

Lectio Divina

Altes Testament I & II – Neues Testament.

Die Einheitsübersetzung.

**Konzeption Katrin Brockmüller,
Bettina Eltrop, Tobias Maierhofer,
Katholische Bibelanstalt Stuttgart
2019 / 2021.**

Warum diese Bibel des Monats?

Hauptanliegen der Bibelsammlung des Vereins bibelkultur ist, deutsche Übersetzungen in ihrer historischen Entwicklung zu dokumentieren und ihre literarische Vielfalt zu zeigen. Unter diesem Aspekt bietet die Lectio Divina Bibel nichts Neues. Sie gibt durchgehend die derzeit «offizielle» Einheitsübersetzung in der Überarbeitung von 2016 wieder.

Das besondere an der jetzt vorgestellten Ausgabe ist die «Kommentierung». Auf dem Seitenrand neben dem Bibeltext stehen pro Textabschnitt (Perikope) sogenannte Leseschlüssel, das sind Fragen nach der Methode der Lectio Divina. Sie sollen helfen, den Text zu erschliessen und als Wort Gottes persönlich fruchtbar zu machen. Spezielle Einleitungen zu den biblischen Büchern und Wortwolken ergänzen dieses Anliegen.

Die zwei Bände zum Alten Testament der Lectio Divina Bibel erschienen im September 2021 und machen die Ausgabe nun komplett. An dieser Ausgabe haben auch Theolog*innen aus der Schweiz mitgearbeitet. Damit hat diese Ausgabe auch genug Swissness, um hier als Bibel des Monats vorgestellt zu werden.

Was ist Lectio Divina?

Lectio Divina ist eine alte und gleichzeitig wiederentdeckte Form, die Bibel zu lesen. Es ist Bibellesen mit Herz und Verstand. Schon in der alten Kirche und in mittelalterlichen Klöstern wurde ihr viel Aufmerksamkeit geschenkt: Ihre Stufen oder Schritte (Lesen – Bedenken –



Beten – still vor Gott da sein – anders leben) werden mehrfach wiederholt und immer wieder eingeübt. Mit diesem Übungsweg wird die Bibel zur lebendigen Quelle der Gottesbeziehung. Wer die Schrift so liest, ist mit dem Wort der Bibel unterwegs.

Diese alte Methode wurde in den letzten Jahren durch Mitarbeiter*innen des Bibelwerks in Deutschland und in der Schweiz neu entdeckt und in methodische Anweisungen gepackt:

GEBET VOR DER LESUNG

Gott, Ursprung und Ziel allen Lebens! Du hast dein Volk Israel aus Ägypten herausgeführt, damit es in Freiheit und Ehrfurcht vor dir lebt. Durch dein Wort weist du den Angehörigen deines Volkes bis heute den Weg und machst sie zu lebendigen Zeuginnen und Zeugen deines Namens.

Sprich durch dieses Wort jetzt auch zu mir und lass mich darin erkennen, welchen Weg du mit mir gehen willst. Nähre in mir die Sehnsucht nach dem Leben, das nur du geben kannst, und schenke mir Vertrauen in deine befreiende Kraft. Amen.

TOBIAS MAIERHOFER

GEBET NACH DER LESUNG

Danke, Gott, dass du in deinem heiligen Wort gegenwärtig bist. Im Leben der Erzeltern, in den Erzählungen der Könige und großen Frauen, in der Botschaft der Prophetenbücher und den Gebeten der Weisheit hast du dein liebendes Wesen gezeigt. Gib mir Fantasie und Kraft, dein Wort durch mein Leben weiterzuerzählen und deinen lebendigen Namen in die Welt zu tragen. Amen.

WINFRIED BADER

- Nach der Einstimmung im Gebet wird der
- Textabschnitt aus der Bibel gelesen und im Wortlaut betrachtet.
- Danach wird intensiv und detailliert der Text untersucht mit der Grundhaltung: «Ich lese den Text». Zu diesem Schritt helfen Fragen, die ein genaues Hineinsehen in den Text erfordern. In der Lectio Divina Bibel sind das auf dem Rand zu einem Textabschnitt jeweils die ersten Fragen.
- Die Blickrichtung wechselt: «Der Text liest mich». Hier schauen die Lesenden auf sich, wie der Text sie anspricht, was der Text in das konkrete Leben heute hinein zu sagen hat. Für diese Blickrichtung ist jeweils der zweite Frageblock zu einem Textabschnitt in der Lectio Divina Bibel eine Hilfestellung.
- Die Überlegung, was aus der Begegnung mit dem Text konkret in den Alltag genommen wird,
- und ein Gebet in dankender Grundhaltung schliessen eine Lectio Divina Bibellese ab.

So ist die Lectio Divina ein guter Weg, die Bibel kennenzulernen. Voraussetzungen sind allein Freude am Lesen und Entdecken des Textes.

LEVITIKUS 15,3–31

³ Hat er diesen Ausfluss fließen lässt oder ihn zurück sich der mit Ausfluss Behaftete unrein. ⁵ Wer sein Lager benutzt und ist unrein bis zum Abend. ⁷ Wer seine Kleider waschen, sich der mit Ausfluss Behaftete in Wasser baden und die Behaftete benutzt, ist unrein. ¹⁰ Dem Kranken war, ist unrein, muss seine Kleider waschen, der, den der mit Ausfluss Behaftete zuspülen, muss seine Kleider waschen. ¹² Ein Tongefäß, das jedes Holzgerät mit Wasser seinem Ausfluss rein, soll er seine Kleider waschen, so achtet Tag soll er für sich zu HERRN zum Eingang des Tempels. ¹⁵ Mit der einen soll der Priester die Sühnung erwirken.

¹⁶ Hat ein Mann Samene unrein bis zum Abend. ¹⁷ Ist, muss mit Wasser gesät.

¹⁸ Folgendes gilt für eine Sühnung: ¹⁹ Wenn eine Frau einen sieben Tage lang in ihrer Regel.

²⁰ Alles, worauf sie sich wäscht, ist unrein. ²¹ Wer ihr Lager und ist unrein bis zum Abend. ²² Saß, muss seine Kleider waschen. ²³ Befindet sich etwas auf derjenigen, der es berührt, und die Unreinheit ihrer Regel er sich legt, wird unrein.

²⁵ Hat eine Frau mehrere Tage ihre Regel länger an, ist sie unrein. ²⁶ Die Unreinheit wie während sie sich während der ganz sie während ihrer Regel lie bei der Unreinheit ihrer Regel. ²⁷ Muss seine Kleider waschen. ²⁸ Sie von ihrem Ausfluss rein. ²⁹ Den Tag soll sie für sich zu dem Priester zum Eingang des Tempels. ³⁰ Sündopfer und die andere wegen ihres verunreinigen. ³¹ Ihr sollt die Israeliten waschen, weil sie meine Unreinheit tragen.

Lev 15,16–18
1. Wie unterscheiden sich die Weisungen von den vorangehenden (15,13–15)?
2. Welche Fakten, Gespräche und Bewertungen kennen Sie zum Thema Samenerguss?

Lev 15,19–24
1. Wie im vorangehenden Abschnitt (15,16–18) ist hier ein natürlich-biologisches Phänomen Thema: Welche Unterschiede gibt es?
2. Welche Fakten, Gespräche und Bewertungen kennen Sie zum Thema Monatsblutung?

Lev 15,25–30
1. Wie lassen sich die beiden Teile (V.25–27; 28–30) beschreiben? Wie kann die Unreinheit übertragen werden? Welche Einschränkungen ergeben sich für den sozialen Umgang?
2. Was meinen Sie zu den Weisungen? Lesen Sie dazu Mk 5,25–34: Was geht Ihnen durch den Kopf?

Lev 15,31–33
1. Wen spricht Gott in V.31 an? Wie beschreiben V.32–33 zusammenfassend die Struktur von Kap. 15?
2. Wie stehen Sie zum Statement Gottes in V.31?

JHWH · VERSÖHNUNG ERWIRKEN · HEILIGEN

 Tob 1,1–2
1. Wenn Sie mehr über
die Verschleppung
Israels ins Exil nach
Assur erfahren
möchten, lesen Sie
2 Könige 17,1–23.
2. Überlegen Sie, wie
Ihr Stammbaum in
dieser Form aussähe.
Welche Namen, Orte,
historischen Ereignisse
kämen vor? Welches
Bild würde erzeugt?

1 ¹ Buch der Geschichte Tobits: Tobit war der Sohn Tobiëls, dessen Vorfahren waren: Hananiël, Aduël, Gabaël, Rafaël und Raguël. Er stammte aus der Nachkommenschaft Asiëls aus dem Stamm Naftali. ² In den Tagen Salmanassars, des Königs der Assyrer, wurde Tobit in die Verbannung weggeführt aus Tisbe – einem Ort südlich von Kedesch-Naftali in Obergiläa oberhalb von Asser hinter der Straße im Westen nördlich von Fogor.

TOBIT IN NINIVE UND SARA IN MEDIEN: ^{1,3–3,17}

TOBIT IN DER HEIMAT: ^{1,3–9}

³ Ich, Tobit, folgte mit gerechten Taten den Wegen der Wahrheit alle Tage meines Lebens und viele Werke der Barmherzigkeit tat ich meinen Brüdern und meinem Volk, die mit mir in das Land der Assyrer nach Ninive in Gefangenschaft gegangen waren. ⁴ Als ich in meiner Heimat im Land Israel noch ein junger Mann war, sagte sich der ganze Stamm meines Vaters Naftali vom Haus meines Vaters David los und von Jerusalem, der Stadt, die aus allen Stämmen Israels zum Opfern auserwählt worden war für alle Stämme Israels. Der Tempel der Wohnung Gottes war geweiht und in ihr für alle Generationen auf ewig erbaut worden. ⁵ Alle meine Brüder und das Haus meines Stammvaters Naftali opferten auf allen Bergen Galiläas dem Kalb, das Jerobeam, der König von Israel, in Dan hatte anfertigen lassen.

⁶ Ich ging oft als Einziger an den Festtagen nach Jerusalem, wie es in ganz Israel in ewiger Anordnung geschrieben steht. Mit den Erstlingsfrüchten und den Ersterträgen,

Wer sind die Herausgeber*innen?

Mitarbeiter*innen des Katholischen Bibelwerks in Deutschland haben die Lectio Divina Bibel herausgegeben und bei der Katholischen Bibelanstalt in Stuttgart verlegt. Sie haben die moderne Methode der Lectio Divina entwickelt, seit vielen Jahren zur Advents- und Fastenzeit Bibeltexte für Lectio Divina in Gruppen oder alleine aufbereitet und in Deutschland auch viele Zellen in Pfarrgemeinden gegründet, die diese Methode pflegen. Sie hatten die Idee für eine komplette Lectio Divina Bibel und leiteten dieses Projekt

Wer sind die Mitarbeiter*innen?

Mitgearbeitet haben an dieser Bibel mehr als 30 Frauen und Männer. Die einen davon sind Bibelwissenschaftler*innen, andere arbeiten an ihrem Ort in Pfarreien oder Bildungshäusern seit Jahren mit Lectio Divina und leiten Gruppen an. Diese Mitarbeiter*innen haben jeweils die Fragen zu einem biblischen Buch oder einem Teil davon entwickelt, die nun pro Textabschnitt auf den Rand gedruckt sind.

Unter diesen Mitarbeiter*innen waren auch fünf Theolog*innen aus der Schweiz, Bibelwissenschaftler*innen und in Lectio Divina erprobte: Dr. Veronika Bachmann, LU; Dr. Winfried Bader, LU; Detlef Hecking, SO; Isabelle Müller-Stewens, SG; Dr. Bernd Ruhe, SG.

Für wen ist dieses Bibelausgabe?

Diese Bibelausgabe ist für alle! Für alle, die neugierig sind, gerne in der Bibel lesen und einen Weg finden wollen genau zu hören, wie die Texte heute sprechen können:



- Menschen, die zuhause für sich in die Bibel eintauchen
- Menschen, die mit der Bibel den Alltag leben wollen
- Gruppen von Menschen, die sich zusammen von Bibeltexten ansprechen lassen wollen
- Pfarreiseelsorger*innen, die für ihr Tun geistige Nahrung suchen
- Pfarreiseelsorger*innen, die biblische Gruppen in ihren Pfarreien leiten
- Pfarreiseelsorger*innen, die sich auf die Predigt vorbereiten
- Menschen, die neugierig sind, offen, gerne lesen und Freude an guten Gedanken haben.

Die gezeigte Bibelausgabe ist Teil der Bibelsammlung des Vereins bibelkultur, Hallwilerweg 6, Luzern.
Eine Besichtigung der Bibelsammlung für einzelne oder kleine Gruppen auf Anfrage.
Für Gruppen von 4-8 Personen wird auf Anfrage auch ein Event «Whisky&Bible» angeboten.
Auskünfte zu Besichtigung und Event per Email: bibelkultur@gmx.ch